

Ressort: Lokales

DDR-Oppositionelle warnen vor rot-roter Regierung in Thüringen

Berlin, 05.09.2014, 02:00 Uhr

GDN - Gut eine Woche vor der thüringischen Landtagswahl haben frühere DDR-Oppositionelle vor einer möglichen Regierungsverantwortung der Linken gewarnt: "In nicht einflusslosen Gruppierungen der Linkspartei wird weiterhin Geschichtsfälschung betrieben. Personen mit Stasi-Vergangenheit sind Parlaments-Kandidaten oder Partei-Angestellte", heißt es der "Welt" zufolge in einem Aufruf von rund 40 einstigen DDR-Bürgerrechtlern und Opfern der SED-Diktatur.

Die Landtagswahlen in Thüringen am 14. September drohten "so auszugehen, dass erstmals Die Linke "mit Hilfe einer sich von ihren demokratischen Grundsätzen verabschiedenden Steigbügelhalter-SPD" in Regierungsverantwortung gehievt wird", schreiben die Bürgerrechtler der Zeitung zufolge: "Dies wäre eine fatale Fehlentscheidung mit desaströsen europapolitischen und außenpolitischen Folgen." Sie beklagen in ihrem Schreiben: "Die mehrfach umbenannte SED verfügt über immense demokratische Defizite und vereinigt in sich linkspopulistische, linksradikale und sogar linksextremistische Tendenzen." Die Initiatoren verweisen laut "Welt" darauf, dass einige Gründer der Sozialdemokratischen Partei in der DDR und weitere SPD-Mitglieder "öffentlich vor der Inthronisierung eines linken Ministerpräsidenten gewarnt haben". Sie kritisieren demnach ferner, dass sich "auch die CDU mehrheitlich nicht (mehr) offensiv mit den SED-Nachfolgern auseinandersetzt". Zu den Unterzeichnern der Erklärung zählen laut "Welt" die Publizisten Gerold Hildebrand und Udo Scheer, der Bundesvorsitzende der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG), Rainer Wagner, sowie die CDU-Politiker Ehrhart Neubert und Vera Lengsfeld. Unterstützt wird der Aufruf demnach außerdem von den Mitgründern der Sozialdemokratischen Partei in der DDR, Angelika Barbe und Joachim Goertz.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-40445/DDR-Oppositionelle-warnen-vor-rot-roter-Regierung-in-Thueringen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com